

Gemeinsam vorsorgen, um nicht im Regen zu stehen!

Stadt, Gemeinde, Rettungskräfte sowie Einwohnerinnen und Einwohner – nur gemeinsam lassen sich die Schäden durch Starkregen minimieren. Neben den bau- und städteplanerischen Maßnahmen spielt die **Eigenvorsorge** eine entscheidende Rolle. Wer ein Haus besitzt, ist hierzu sogar rechtlich verpflichtet und muss sich durch bauliche Maßnahmen gegen eindringendes Wasser von der Oberfläche, aus dem Kanal oder dem Grundwasser schützen.



Wichtige Ansprechpartner im Störfall:

- bei Problemen mit dem Kanal (Rückstau)
- bei Störungen der Gasversorgung
- bei Störungen der Wasserversorgung:

Stadtwerke Wissen Bereitschaft

☎ 0 27 42 / 93 45-30

- bei Störungen der Stromversorgung
- Störungsdienst EAM Netz GmbH**

☎ 0 800/34 101 34

Ansprechpartner der Verbandsgemeinde Wissen

• **Sabine Moll** ☎ 0 27 42 / 9 39-0

✉ hochwasserschutz@rathaus-wissen.de

• **Bauhof** ☎ 0 27 42 / 72 34 89



Durch die Klimaveränderungen häufen sich in den letzten Jahren die Unwetter mit Starkregen. Sturzfluten und Starkregen treten oft plötzlich auf und können, wenn überhaupt, nur kurzfristig vorhergesagt werden.

Dies führt immer öfter zu Hochwasserlagen nicht nur an Flüssen und Bächen, sondern auch in Wohngebieten, in denen das Oberflächenwasser nicht schnell genug abfließen kann. Informieren Sie sich daher frühzeitig bei Ihrer Kommune, ob sich Ihr Haus in einem Überschwemmungsgebiet befindet.

Das Team der Verbandsgemeinde Wissen steht Ihnen bei Fragen zu dem Thema gerne zur Verfügung. ☎ 02742/939-0

Wie Sie sonst noch vorsorgen können!

Ein vollständiger vorsorgender Schutz vor Starkregen und wild abströmendem Wasser ist nicht möglich.

Jedoch können die Schäden z.B. durch nachfolgende Maßnahmen begrenzt werden:

- Lassen Sie eine Rückstausicherung für Ihre Schmutzwasserleitungen installieren und regelmäßig warten.
- Wasser kann auf verschiedenen Wegen eindringen sichern Sie deshalb Ihr Gebäude.
- Sehen Sie auf Ihrem Grundstück Flächen vor, in denen Wasser versickern, verdunsten oder zurückgehalten werden kann.
- Bewahren Sie wertvolle Gegenstände in oberen Stockwerken auf und lagern sie gefährliche Stoffe und Chemikalien nicht in gefährdeten Räumen.
- Halten Sie Regen- und Abflussrinnen sauber.
- Sichern Sie Heizöl und Gastanks gegen Aufschwimmen.
- Schließen Sie eine Elementarversicherung gegen Schäden infolge von Unwetterereignissen ab.
- Lagern Sie kein Holz, Grünschnitt oder Siloballen in der Nähe von Bächen und Flüssen. Bei steigenden Pegeln wird es weggeschwemmt und führt zu Staulagen an Brücken und Wehren.



Verbandsgemeinde
Wissen

...wehrt wissen!
Wisserland

Wie verhalte ich mich bei Starkregen und Hochwasser richtig?

Hinweise zum Schutz für sich und andere



Kennen Sie ihr Risiko?

Starkregen treten oft in kürzester Zeit auf und sind schwer vorherzusagen. Starkregen und Sturzfluten können jeden treffen und sind nicht an bestimmte Gebiete gebunden.

Generell gefährdet sind:

- Grundstücke in der Nähe von Bächen und Flüssen
- Hochversiegelte Gewerbe- und Industrieflächen
- Grundstücke ohne Rückstausicherung
- Grundstücke ohne ausgeprägte Bordsteinkante
- Tiefgaragen und Kellerräume

Ein besonderes Risiko besteht an:

- Hanglagen (Abflussbeschleunigung, Erosion)
- In tieferliegenden Geländelagen (Gefahr von Rückstau aus der Kanalisation und Flutung ohne Abfluss)
- In Tunneln und Unterführungen (Flutung ohne Abfluss)

Hinweise zum Verhalten im Ernstfall



Im Notfall geht Menschenrettung immer dem Erhalt von Sachwerten vor!

Ruhe bewahren und Gefahrenzone verlassen!

- Verlassen Sie tiefergelegene Räume wie Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen.
- Meiden Sie überflutete Straßen, Uferbereiche sowie Unterführungen, Tunnel und sonstige tieferliegende Bereiche.
- Suchen Sie geschützte Räumlichkeiten in Ihrer direkten Umgebung (höhere Stockwerke) auf – die Strömung kann extreme Kräfte entwickeln.
- Verfolgen sie die aktuelle Wetter-/Gefahrenlage über Radio, Internet etc. und geben Sie die Informationen an Familie, Freunde und Nachbarn weiter.
- Achten Sie auf Durchsagen von Polizei und Feuerwehr.

Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht und folgen Sie deren Anweisungen!



Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!

So können Sie helfen!

- Unterstützen und informieren Sie hilfsbedürftige Personen wie Kinder, ältere oder kranke Menschen in der Nachbarschaft.
- Bringen Sie diese bei Bedarf außerhalb des akut hochwasserbedrohten und starkregengefährdeten Gebietes in Sicherheit.
- Haus- und Nutztiere in Sicherheit bringen.
- Stimmen Sie eigene Schutzmaßnahmen mit den Nachbarn und den behördlichen Maßnahmen ab. Helfen Sie Ihren Nachbarn, indem sie nicht selbst benötigte Ausrüstungsgegenstände wie z. B. Pumpen oder Sandsäcke zur Verfügung stellen.
- Informieren Sie sich, ob die Einsatzkräfte evtl. Hilfe bei der Befüllung von Sandsäcken benötigen.

Wenn die Kanalisation die Wassermengen nicht mehr aufnehmen kann und das Wasser auf der Straße steht!

- Entfernen sie auf keinen Fall Schachtabdeckungen oder Abdeckungen von Regeneinläufen (Gullis) sowie deren Schmutzfänger, um ein schnelleres Abfließen des Wassers auf der Straße zu erzielen. Es entsteht eine erhebliche Gefährdung von Personen und Fahrzeugen.
- Kein Erdreich, sonstige Ablagerungen oder Gegenstände in den Kanal gelangen lassen, dies kann zu Verstopfung des Kanals führen.

Ein verstopfter Kanal kann nach Ende des Starkregens auch die geringer werdenden Wassermassen nicht mehr ableiten. Sind Schmutz- oder Mischwasserkanäle von der Verstopfung betroffen, kommt es zudem zu weiteren wesentlichen Beeinträchtigungen weil das häusliche Schmutzwasser nicht mehr abgeleitet werden kann. Das Schmutzwasser staut in die Gebäude zurück und die sanitären Anlagen können nicht mehr genutzt werden. Das Team der Verbandsgemeindewerke Wissen bzw. Stadtwerke Wissen GmbH steht Ihnen bei Fragen rund um den Kanal gerne zur Verfügung:

☎ 02742/9345-0

✉ mail@stadtwerke-wissen.de

Was Sie im Vorfeld eines Starkregens tun sollten!

- Sorgen Sie dafür, dass Strom und Heizung (Brenner, Therme etc.) in überflutungsgefährdeten Räumen abgeschaltet sind (Stromschlaggefahr!). Drehen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser ab.
- Entfernen Sie Fahrzeuge aus der Gefahrenzone und parken diese auf Anhöhen bzw. in ungefährdeten Gebieten.
- Besorgen Sie sich ein **Radio mit Batterie**, damit Sie sich auch bei Strom- und Internetausfall informieren können. Halten Sie Taschenlampen bereit und laden sie Ihr Handy auf und halten Sie eine geladene Powerbank oder Ersatz-Akkus bereit. Stellen Sie ihre persönlichen Dokumente und wichtige Unterlagen zusammen und halten für eine evtl. Evakuierung Ihr Notfallgepäck bereit.
- Halten Sie Sandsäcke und Schaltafeln zum Abdichten von Fenstern und Türen sowie, wenn möglich, auch Tauchpumpen und Flüssigkeitsabsauger außerhalb des Kellers bereit.

Weitere Informationen

- **Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten:**
www.hochwassermanagement.rlp-umwelt.de
www.hochwasser-rlp.de
www.fruehwarnung.hochwasser-rlp.de
- **Wetterwarnungen:**
www.dwd.de
www.unwetterzentrale.de
- **Weitere Hinweise:**
www.bbk.bund.de
www.starkgegenstarkegen.de
- **Warn-Apps:**
Nina
KATWARN
MOWAS



Wann wähle ich den Notruf 112?

- Leben sind in Gefahr oder Menschen sind verletzt – weisen Sie bei Anruf unbedingt auf diese Gefahr hin.
- Ihr Eigentum muss trotz der getroffenen Vorkehrungen geschützt werden oder ist stark beschädigt.
- Gefährliche Substanzen, wie z.B. Heizöl oder Chemikalien sind ausgetreten.

Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr leider nicht in Bagatellfällen kommen kann. Bei einer großen Anzahl von Notfällen werden die Einsätze nach Gefahrenlage/Dringlichkeit abgearbeitet, so dass es länger dauern kann bis Einsatzkräfte vor Ort sind.

Herausgeberin



Verbandsgemeindeverwaltung Wissen
Rathausstraße 75

57537 Wissen

☎ 02742/939-0

✉ info@rathaus-wissen.de

✉ hochwasserschutz@rathaus-wissen.de